

Wertschöpfung mit regionalen Lebensmittelprodukten und Tourismus

Wertschöpfungspotential von regionalen Lebensmittel-Spezialitäten und agrotouristischen Dienstleistungen

Im Rahmen des Programms San Gottardo 2020 wurde von der Fachgruppe Agrarwirtschaft der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) eine Studie über das Potential von regionalen Lebensmittel-Spezialitäten und agrotouristischen Dienstleistungen in der Gotthardregion durchgeführt. Der Untersuchungsperimeter umfasste den Kanton Uri, die Bezirke Surselva im Kanton Graubünden und Goms im Kanton Wallis sowie die Region Bellinzona e Tre Valli im Tessin.

Am Beispiel des Milchmengenpotentials und des monetären Wertschöpfungspotentials von regionalen Lebensmittel-Spezialitäten konnte aufgezeigt werden, wie solche Potentiale im Rahmen von innovativen Regionalprojekten erschlossen werden können.

A) Milchmengenpotential zur Produktion regionaler Lebensmittel-Spezialitäten

Methode:

Anhand der Nutztierdaten 2011 (Anzahl Kühe in der Region, durchschnittliche Milchleistung) konnte das Milchmengenpotential berechnet werden.

Resultat: 50% wird exportiert (Abb. 1)

Feststellung: Es werden grosse Mengen Milch (rund 50 Prozent) für die Weiterverarbeitung exportiert oder gar nicht verarbeitet bzw. verfüttert. Ähnlich wurde mit dem Fleischmengenpotential (Rind, Kalb, Schwein, Schaf, Ziege) verfahren.

B) Monetäres Wertschöpfungspotential mit dem Tourismus

Methode:

Die Potentialabschätzungen für regionale Lebensmittel-Spezialitäten aus der Gotthardregion wurden wie folgt ermittelt:

1. Modellrechnungen mit Umsatzdaten aus dem Absatz von Lebensmittel-Produkten der Region Zürcher Oberland (Parameter: Anzahl ständige Wohnbevölkerung 2012 und touristische Ankünfte 2012).
2. Pro-Kopf-Umsätze aus dem Verkauf von Regionalprodukten des Labels „natürli“. Auf dieser Basis wurden jeweils drei verschiedene Modelle (tief, mittel, hoch) berechnet.

Resultat: Umsatz-Mehrwert bis CHF 8,312 Mio. (Abb. 2)

Wird das Exportpotential in Schweizer Grosszentren mit berücksichtigt, reicht das Potential des Umsatz-Mehrwerts von CHF 490'000 bis CHF 8,312 Mio. Besonders gross ist das Exportpotential im Bereich des Tourismus (Ankünfte Hotellerie und Parahotellerie).

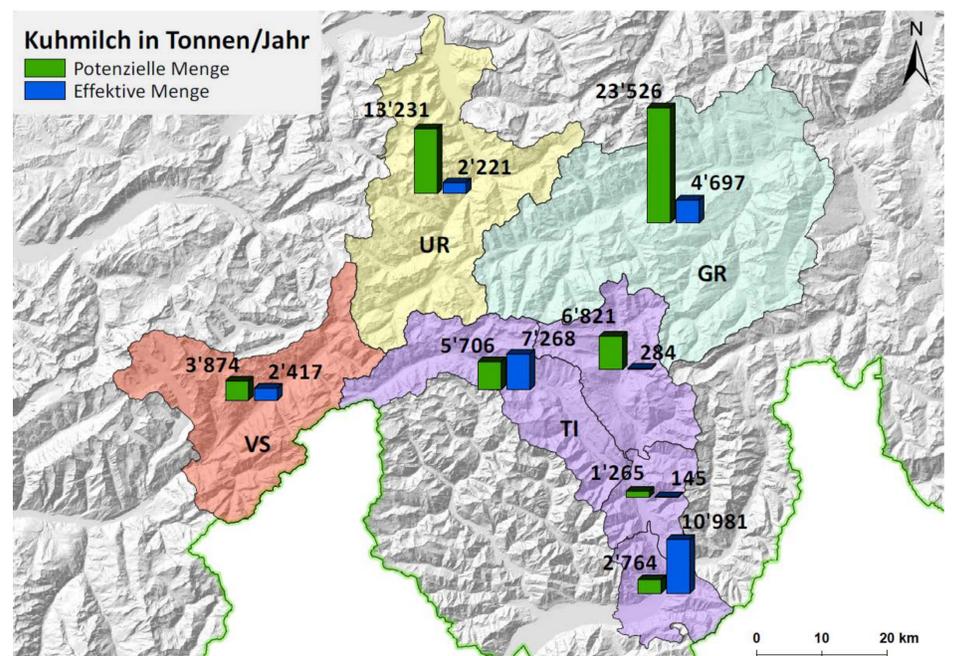


Abb.1: Verarbeitungspotential von Kuhmilch in der Region San Gottardo

Potenzielle Menge: Höchstmögliche landwirtschaftliche Primärrohstoffmenge, die in der Region zu Qualitätsprodukten verarbeitet werden könnte.

Effektive Menge: Statistisch erhobene Primärrohstoffmenge die in der Region verarbeitet wird.

Datenquelle für potenzielle Mengen: Eigene Berechnungen. Effektive Mengen: TSM Treuhand GmbH, Bern. Kartengrundlage: Swisstopo. Erstellt am 26.11.2013, HAFL ©

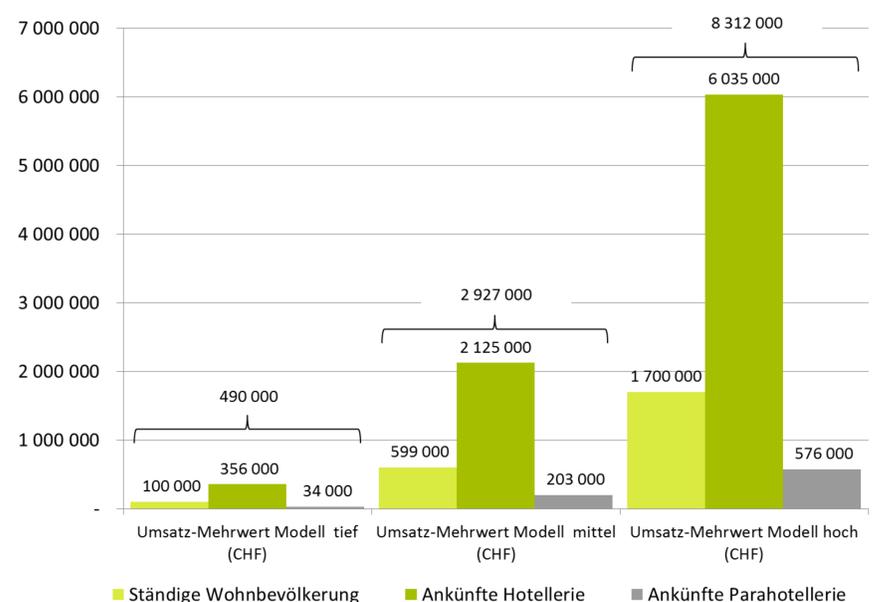


Abb. 2: Jährliches Umsatzpotential der Gotthardregion und von Grosszentren der Deutsch-Schweiz (Bevölkerung und Tourismus-Ankünfte, in CHF)